

P r o t o k o l l

der Sitzung des Wahlvorstandes für die Wahlen zum Konvent und zu den Fachbereichsräten THD SS 79 am Mittwoch, den 11. Juli 1979, 15.00 Uhr im Wahlamt, R. 11/76

Anwesend:

Gr. I Professoren	Prof. Dr.-Ing. Heinz Weißmantel, FB 18
Gr. II wiss.Mitarb.	Dr. Hanns-Jürgen Wiegand, FB 1
Gr. III Studenten	-
Gr. IV sonst.Mitarb.	Heinrich Pfeifer, FB 13

außerdem der Kanzler als Wahlleiter, Herr Dr. Wilke und der Leiter des Wahlamtes , Herr Karl Wenzel, sowie als Beschwerdeführer die Herren Studenten

Asmus Freytag, Matthias Kollatz, Dieter Meisel, Hans-Christian Flöter; dazu Herr Werner

Der Vorsitzende des Wahlvorstandes, Herr Prof. Dr. Weißmantel, begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlußfähigkeit des Wahlvorstandes fest und eröffnet um 15.00 Uhr die Sitzung.

Der Wahlvorstand genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung vom 6. Juli 1979.

TOP 1: Einspruch verschiedener Studenten gegen die Wahlen zum Konvent und zu den Fachbereichsräten

Der Wahlvorstand, der Wahlleiter, der Leiter des Wahlamtes sowie die Beschwerdeführer erörtern eingehend den Einspruch von Herrn Hans-Christian Flöter und Anderen vom 4. Juli 1979 und den Einspruch von Herrn Matthias Kollatz vom 10.7.1979. Die Anhörung ergab, daß eine hohe Zahl von Studenten - nach Auskunft von Herrn Wenzel ca. 600 - 700 - die Briefwahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig erhalten hat. Gründe hierfür lägen in einer verzögerten Zustellung durch die Post, Adressenänderungen,

Irrlauf usw. Herr Wenzel legte dar, daß hierfür nicht das Wahlamt verantwortlich sei, da die Unterlagen richtig adressiert und trotz drängender Termine noch rechtzeitig abgeschickt worden seien. Herr Dr. Wilke wies auf die Risiken hin, die dem System der Briefwahl innewohnten, und nicht den Wahlorganen der THD zuzurechnen seien. Die Beschwerdeführer legten dar, daß sie eine Aufhebung der gesamten Wahlordnung intendierten und dies durch einen Beschluß des Wahlvorstandes über ihre Einsprüche herbeiführen wollten.

Zur schriftlichen Substantiierung ihrer Bedenken schlug ihnen der Wahlvorstand eine Frist bis Montag, den 16.7.1979, 12.00 Uhr, vor. Nach diesem Zeitpunkt sollte ein weiteres Vorbringen von ihrer Seite ausgeschlossen sein. Die Beschwerdeführer stimmten diesem Vorschlag zu.

Hierauf vertagte sich der Wahlvorstand zur endgültigen Beschlußfassung auf Dienstag, den 17.7.1979, 16.00 Uhr.

TOP 2: Verschiedenes

Herr Wenzel berichtete über die Wiederholungswahl in der Gruppe der Professoren im FB 1: Ein Wähler habe seinen noch im eigenen Gewahrsam befindlichen Umschlag vor der Abgabe versehentlich geöffnet. Der Wahlvorstand beschloß, diesen Wähler zur Urnenwahl zuzulassen.

Die Sitzung schloß um 17.00 Uhr.

Darmstadt, den 18.7.1979



(Weißmantel, Vorsitzender)



(Wiegand, Schriftführer)